QUARTALSERGEBNISSE

Q3 2021

Aldo Kamper, CEO
Ingrid Jägering, CFO

10. NOVEMBER 2021

LEONI

Highlights

Leoni behauptet sich in schwierigem Marktumfeld

- Konzernumsatz mit 1,17 Mrd. Euro zehn Prozent über Vorjahresquartal, Wachstum in beiden Divisionen WSD und WCS sowie in allen Regionen
- Positives EBIT vor Sondereffekten sowie vor Value 21-Kosten von 29 Mio. Euro (Q3 2020: -8 Mio. Euro)
- Free Cashflow von -87 Mio. Euro (Q3 2020: +64 Mio. Euro) vor allem aufgrund des höheren Working Capital deutlich niedriger als im Vorjahr
- Anhaltende Probleme in den globalen Lieferketten, insbesondere bei Halbleitern und Vorprodukten, haben Umsatzentwicklung und Working Capital signifikant belastet
- Value 21: Zum Ende des dritten Quartals 2021 jährliches Bruttoeinsparpotenzial von über 700 Mio. Euro ab 2022 erreicht, Maßnahmen tragen zur positiven operativen Performance im Geschäftsjahr 2021 bei
- Strategische Fokussierung: Wesentliche Bestandteile des Industriegeschäfts zu einem Unternehmenswert von rund 450 Mio. Euro am 1. Oktober verkauft

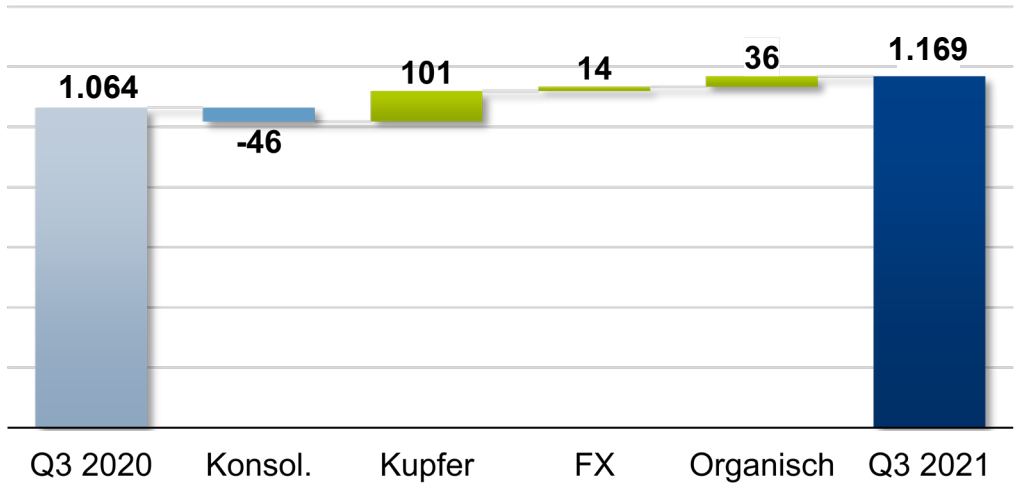
Aus arithmetischen Gründen können sich Rundungsdifferenzen gegenüber den mathematisch exakten Zahlen ergeben.

3. Quartal mit leichtem organischen Wachstum trotz Störungen in der Lieferkette

Konzernumsatz im Jahresvergleich um 10 % gestiegen

Umsatz im Jahresvergleich

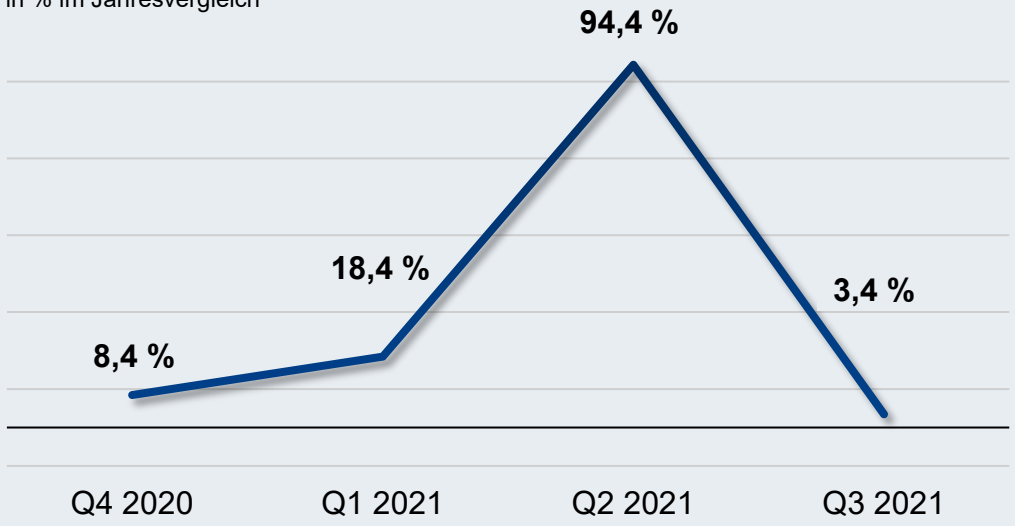
Mio. Euro



- Umsatzwachstum vor allem auf Kupferpreiseffekte und organisches Wachstum zurückzuführen
- Verlängerte Sommerferien und Produktionsstopps auf Nachfrageseite drücken Abrufzahlen im Bordnetzbereich
- Negativer Konsolidierungseffekt aus Verkauf der LEONI Schweiz und einiger Geschäftsbereiche der LEONI Kerpen

Entwicklung des organischen Umsatzwachstums

in % im Jahresvergleich



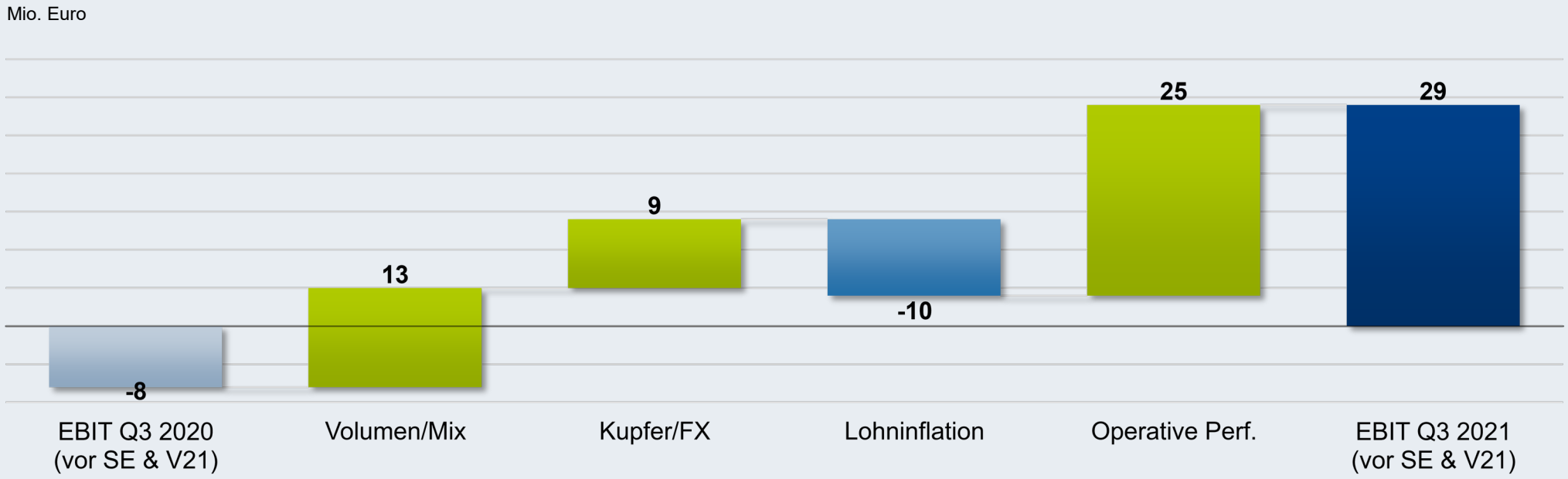
- Organisches Umsatzwachstum sowohl in der Division WSD (3,6 % im Jahresvergleich) als auch WCS (3,1 %)
- Umsatzerholung setzt sich in allen Regionen fort: Asien (20 % im Jahresvergleich), Nord- und Südamerika (17 %) sowie EMEA (6 %)

Aus arithmetischen Gründen können sich Rundungsdifferenzen gegenüber den mathematisch exakten Zahlen ergeben.

LEONI

Trotz Gegenwind erhebliche Ergebnisverbesserung auf breiter Basis

Entwicklung des Betriebsergebnisses im Jahresvergleich



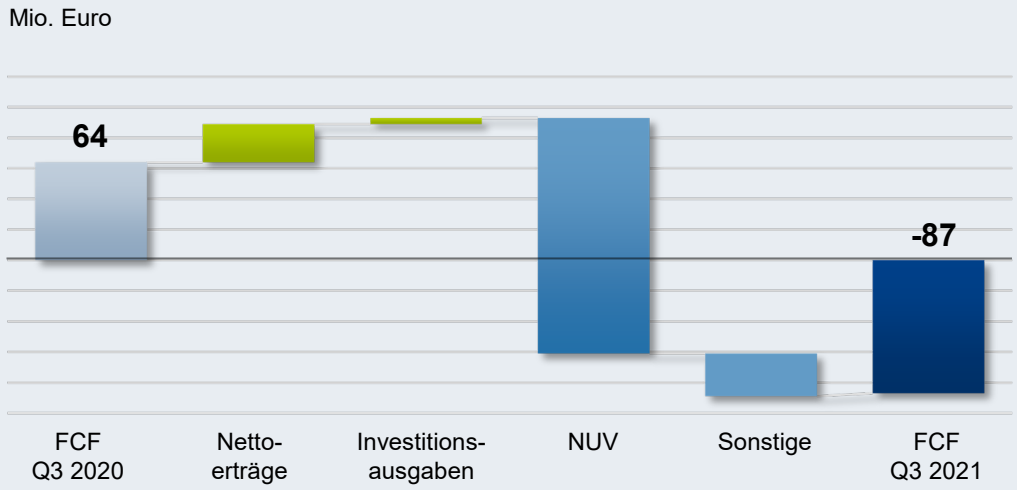
- Verbesserung des EBIT vor Sondereffekten sowie vor Value 21-Kosten auf 29 Mio. Euro (Q3 2020: -8 Mio. Euro), vor allem durch operative Performance, Volumen/Mix- und Kupfer/Währungseffekte
- Trotz Gegenwind durch Halbleiterkrise und Versorgungsengpässen bei Vorprodukten verbesserte operative Performance dank Value 21-Effekten; Kategorie beinhaltete positive Effekte von 4,5 Mio. Euro infolge der bilanziellen Umgliederung der BG Industrial Solutions als „zur Veräußerung gehalten“

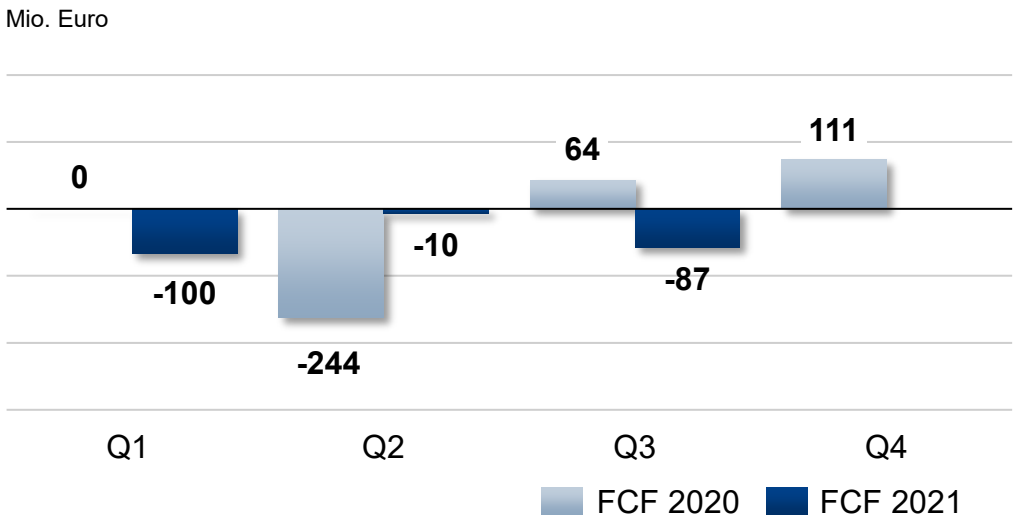
Aus arithmetischen Gründen können sich Rundungsdifferenzen gegenüber den mathematisch exakten Zahlen ergeben.

LEONI

Free Cashflow in Q3 unter Vorjahresniveau aufgrund eines gestiegenen Working Capital

Höhere Lagerbestände und niedrigeres Factoringvolumen belasten





- Negativer operativer Cashflow von -41 Mio. Euro in Q3 (Vorjahresquartal: +112 Mio. Euro) aufgrund höherer Lagerbestände sowie deutlich geringerer Factoringvolumina – beides hauptsächlich bedingt durch Produktionsstillstände auf Nachfrageseite

- Investitionsausgaben ohne Auswirkungen von IFRS 16 in Höhe von 49 Mio. Euro im Jahresvergleich geringfügig höher (Q3 2020: 45 Mio. Euro)

Aus arithmetischen Gründen können sich Rundungsdifferenzen gegenüber den mathematisch exakten Zahlen ergeben.

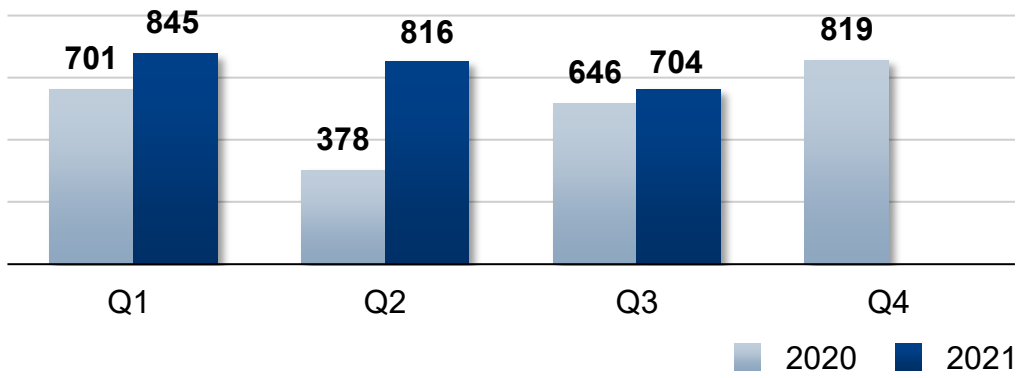
LEONI

WSD setzt Erholung trotz schwierigen Marktumfelds fort

9 % Umsatzwachstum im Jahresvergleich und Ergebnis stark verbessert

Umsatz

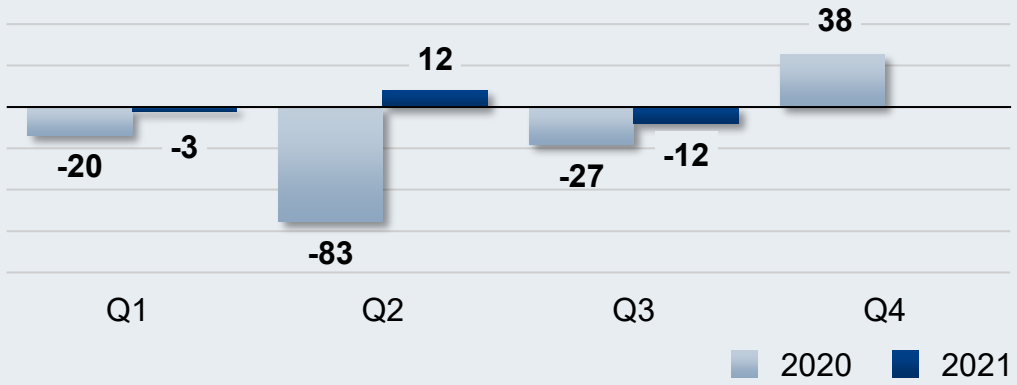
Mio. Euro



- Trotz Halbleiterkrise Umsatzplus im Vorjahresvergleich, getrieben vor allem durch organisches Volumenwachstum und Kupferpreiseffekte
- Umsatzplus zum Vorjahresquartal in allen Regionen: Amerika 12 %, Asien 10 %, EMEA 8 %
- Neuaufträge mit einem erwarteten Projektvolumen von 0,9 Mrd. Euro (Q3 2020: 0,1 Mrd. Euro) gewonnen
- Zum 30. September 2021 Aufträge im Gesamtvolumen von 20,4 Mrd. Euro in den Büchern (Q3 2020: 21,4 Mrd. Euro), davon 5,5 Mrd. Euro E-Mobilitätsprojekte (Q3 2020: 5,7 Mrd. Euro)

EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE-21-Kosten

Mio. Euro



- Positiven Effekten aus Value 21 sowie Währungseffekten standen Kosten im Zusammenhang mit den Störungen in den globalen Lieferketten gegenüber
- Ausgewiesenes EBIT von -18 Mio. Euro durch Sondereffekte und Value 21-Kosten beeinflusst (Q3 2021: 7 Mio. Euro / Q3 2020: 12 Mio. Euro) – inklusive Kosten im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie sowie positiven Effekten aus der Auflösung von Drohverlustrückstellungen

Aus arithmetischen Gründen können sich Rundungsdifferenzen gegenüber den mathematisch exakten Zahlen ergeben.

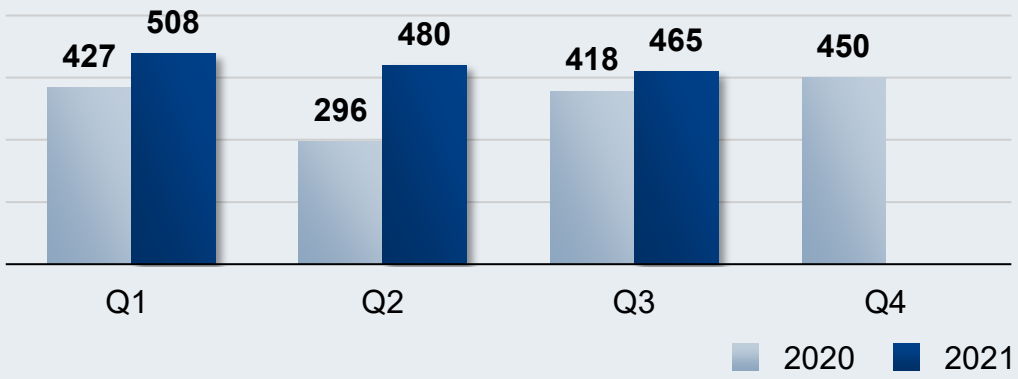
LEONI

WCS verbessert Umsatz und Ergebnis

11 % Umsatzwachstum im Jahresvergleich

Umsatz

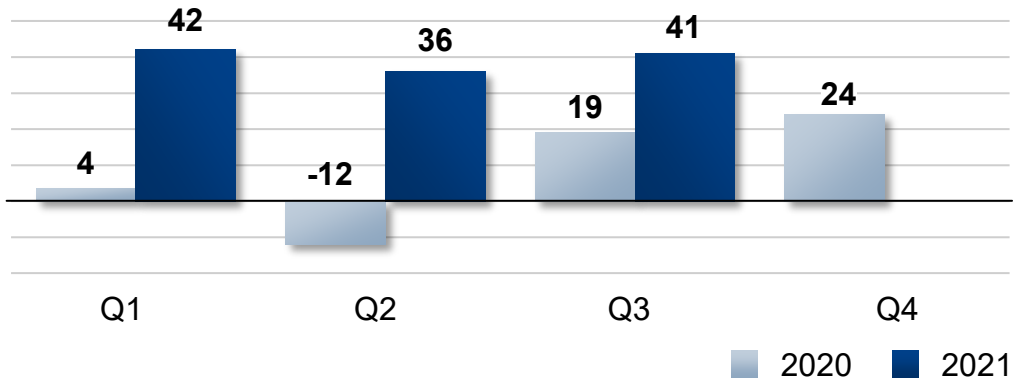
Mio. Euro



- Q3 2021 mit 11,4 % höherem Umsatz gegenüber Vorjahresquartal. Positive Effekte aus Kupferbewertung (+18,0%) und organischem Wachstum (+3,1%) überkompensieren negative Konsolidierungseffekte (-11,0%)
- Reduzierter Konsolidierungskreis durch Verkauf der LEONI Schweiz (Vollzug Ende Q1 2021) und Bereichen der LEONI Kerpen (Vollzug Ende Q2 2021)
- Steigende Volumina im Automobil- und Industriegeschäft, erste Auswirkungen der Halbleiterkrise für WCS in Q3
- Umsatzentwicklung gegenüber Vorjahresquartal: Asien 29 %, Amerika 21 %, EMEA 1 %
- Auftragseingang stabil bei 494 Mio. Euro – Book-to-Bill-Ratio damit >1

EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE-21-Kosten

Mio. Euro



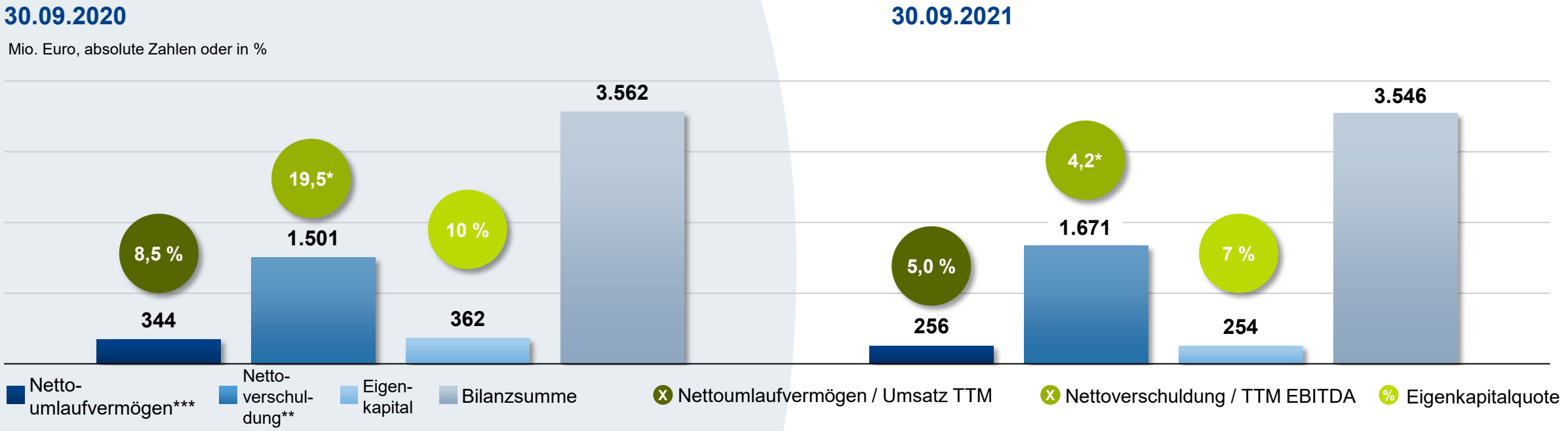
- EBIT vor Sondereffekten sowie vor Value 21-Kosten im Jahresvergleich verdoppelt, hauptsächlich aufgrund von Volumen/Mix-Effekten und bereinigten Kostenstrukturen im Rahmen von Value 21-Maßnahmen
- Ausgewiesenes EBIT von 18 Mio. Euro durch Sondereffekte und Value 21-Kosten negativ beeinflusst (Q3 2021: 22 Mio. Euro / Q3 2020: 11 Mio. Euro). Hierzu zählen hochwasserbedingte nicht-zahlungswirksame Aufwendungen der LEONI Kerpen sowie Wertminderungen auf Vermögenswerte im Zusammenhang mit der geplanten Veräußerung von kleineren WCS-Geschäftsbereichen

Aus arithmetischen Gründen können sich Rundungsdifferenzen gegenüber den mathematisch exakten Zahlen ergeben.

LEONI

Bilanz geprägt durch niedrige Eigenkapitalquote, Finanzverschuldungsgrad erholt

Wichtige Bilanzpositionen



- Verschuldungsgrad (Nettoverschuldung/Eigenkapital) auf 659 % gestiegen (Q3 2020: 415 %), bedingt durch niedrigeres Eigenkapital und höhere Nettoverschuldung
- Eigenkapitalquote Ende Q3 2021 bei 7 % (Q3 2020: 10 %)

- Der höheren Nettoverschuldung stehen zugleich deutlich gestiegene Erträge in den zurückliegenden Monaten (TTM-EBITDA*) gegenüber; Finanzverschuldungsgrad auf 4,2 verbessert
- Nettoverschuldung** erhöhte sich hauptsächlich durch erneute Inanspruchnahme der revolvierenden Kreditfazilität (RCF I) aufgrund des negativen FCF sowie durch Abruf eines staatlich garantierten Betriebsmittelkredits (RCF III) seit Q3 2020

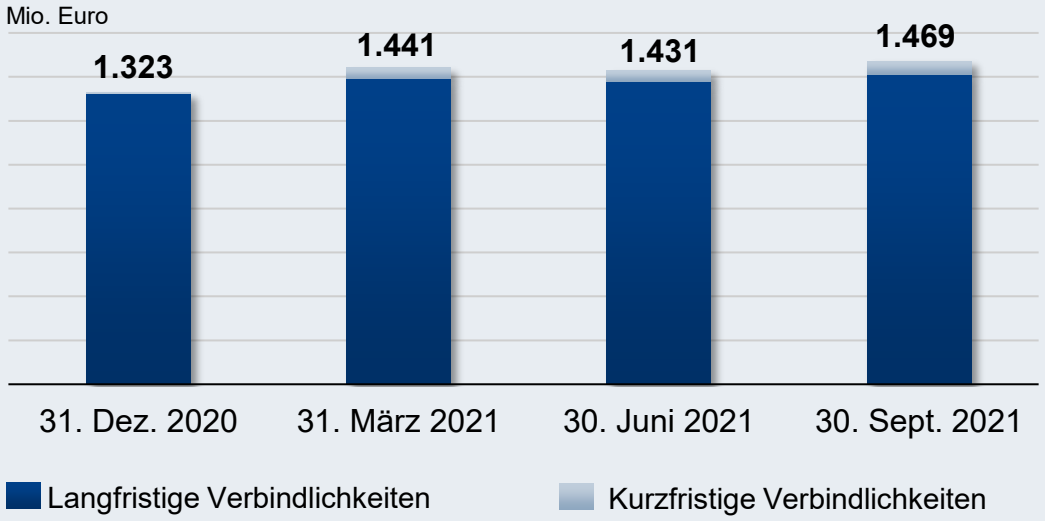
Aus arithmetischen Gründen können sich Rundungsdifferenzen gegenüber den mathematisch exakten Zahlen ergeben.
*TTM-EBITDA ohne TTM-Sondereffekte (Q4 2020 bis Q3 2021: 142 Mio. Euro; Q4 2019 bis Q3 2020: 214 Mio. Euro) und ohne VALUE-21-Kosten (Q4 2020 bis Q3 2021: 23 Mio. Euro; Q4 2019 bis Q3 2020: 29 Mio. Euro).
** Einschließlich der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.
***ohne „zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten“

LEONI

Finanzlage durch Saisonalität und Working Capital Bedarf weiter belastet

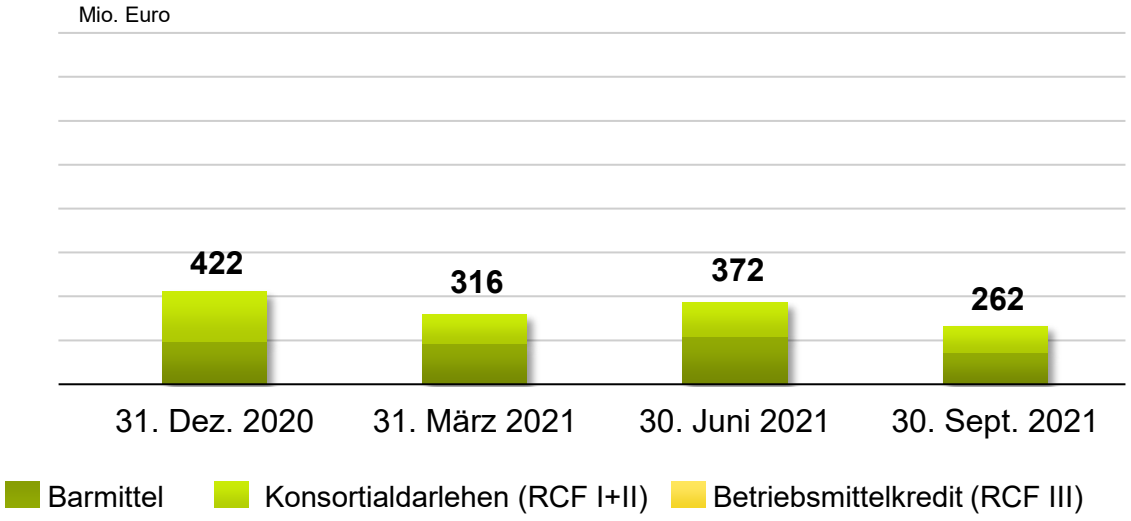
Inanspruchnahme bestehender Kreditlinien und geringere Barmittel

Höhe der Finanzschulden*, **



- Weitere Inanspruchnahme des bestehenden Konsortialdarlehens (RCF I) in Q3
- Nicht in Anspruch genommene Kreditlinien (RCF I+II) fest zugesagt bis mindestens Ende 2022

Barmittel und nicht in Anspruch genommene Kreditlinien***



- Rückgang der verfügbaren Liquidität im Vergleich zu Q2 2021 verursacht durch Urlaubszeit und schwieriges Management des Working Capitals aufgrund Volatilität der Abrufe: Barmittel und nicht in Anspruch genommene Kreditlinien in Höhe von 262 Mio. Euro

Aus arithmetischen Gründen können sich Rundungsdifferenzen gegenüber den mathematisch exakten Zahlen ergeben.
* Ohne Leasingverbindlichkeiten im Zusammenhang mit IFRS 16: Q4 2020: 270 Mio. Euro; Q1 2021 269 Mio. Euro; Q2 2021 239 Mio. Euro; Q3 2021 263 Mio. Euro.
** Q3 2021: Nach Umgliederung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der wesentlichen Teilbereiche der Business Group Industrial Solutions und Fiber Optics sowie der Adaptricity AG in „zur Veräußerung gehalten“.
*** Bankbürgschaften von der Barposition und den nicht in Anspruch genommenen Kreditlinien gemäß Grafik abgezogen.

LEONI

Update Carve-out WCS

Strategische Fokussierung auf das Bordnetz-Geschäft kommt gut voran

- Leoni befindet sich mit der weiteren strategischen Ausrichtung auf den Bordnetzbereich (WSD) auf einem guten Weg
- Bindende Vereinbarung über den Verkauf der WCS-Business Group Industrial Solutions (Umsatz 2020 rund 430 Mio. Euro, Unternehmenswert rund 450 Mio. Euro) an die BizLink Holding Inc. am 1. Oktober unterzeichnet
- Lösungen für weitere WCS-Einheiten werden konsequent weiterverfolgt:
  - Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Fiber Optics und der Adaptricity AG bilanziell in „zur Veräußerung gehalten“ umgegliedert
  - Verkauf Adaptricity AG Anfang November vollzogen

Erfolgreich in E-Mobilität und Spezialfahrzeugen

Beispiele für Produktionsstarts im 3. Quartal

- Produktionsstart von Niedervolt-Bordnetzsystemen für die 900er und 1000er-Serie des „Premier HHP Large Tractor“ von AGCO Fendt
- Projekt stärkt die inzwischen über 50-jährige, globale Partnerschaft zwischen LEONI und Fendt/AGCO
- Produktionsstart von Hochvolt- und Niedervolt-Bordnetzsystemen für den Cupra Born von SEAT, das erste vollelektrische Fahrzeug von Cupra

LEONI

3. Quartal: Weiter stabilisiert trotz wachsenden Gegenwinds

Jahresprognose 2021 hat Bestand

- Das dritte Quartal stand stark unter dem Einfluss der Halbleiterkrise in der Automobilindustrie sowie der Lieferengpässen bei Vorprodukten. Dennoch konnte LEONI Umsatz und Ergebnis im Jahresvergleich verbessern
- Free Cashflow bedingt durch höheres Working Capital rückläufig, hauptsächlich verursacht durch Produktionsstillstände auf Nachfrageseite
- Value 21: Konsequente Umsetzung des Programms zahlt sich weiter aus, über 700 Mio. Euro jährliches Bruttoeinsparpotenzial ab 2022 erreicht
- WCS Carve-out verläuft planmäßig: Vereinbarung über die Veräußerung der Business Group Industrial Solutions im Oktober unterzeichnet, wird unsere Bilanz nach dem für Anfang 2022 erwarteten Vollzug weiter stärken
- Unterbrechungen der globalen Lieferketten dauern voraussichtlich bis 2022 an; Management des Working Capitals bleibt fordernd
- Ausblick 2021* hat weiter Bestand, basierend auf derzeitigen Einschätzungen von Branchenanalysten zu den Produktionsprognosen für die globale Automobilindustrie

* Auswirkungen auf die Kennzahlen aus möglichen weiteren Veräußerungen und Übernahmen sind in der Prognose nicht enthalten.

FRAGEN UND ANTWORTEN

LEONI

Ansprechpartner und bevorstehende Veranstaltungen

Corporate Communications & Investor Relations

Dennis Hofmann

Telefon +49 911 2023-435
E-Mail presse@leoni.com

Gregor le Claire

Telefon +49 911 2023-226
E-Mail presse@leoni.com

Bevorstehende Veranstaltungen:

Geschäftsbericht 2021 und Bilanzpressekonferenz: 23. März 2022

LEONI

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Diese Präsentation enthält zukunftsorientierte Aussagen, die mit Risiken und Ungewissheiten behaftet sind, einschließlich jener, die sich auf die erwarteten Vorteile beziehen, welche aus den hier beschriebenen Vorschlägen resultieren. Diese Präsentation enthält eine Reihe von zukunftsgerichteten Aussagen, insbesondere Aussagen über zukünftige Ereignisse, die zukünftige Finanzleistung, Pläne, Strategien, Erwartungen, Aussichten, Wettbewerbsumfeld, Regulierung sowie Angebot und Nachfrage. LEONI stützt diese zukunftsgerichteten Aussagen auf Ansichten über Ereignisse und Finanzleistung in der Zukunft. Aufgrund der inhärenten Unsicherheit von Schätzungen, Vorhersagen und Prognosen kann die tatsächliche Finanzleistung der vorliegend dargestellten Unternehmen erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen prognostizierten Werten abweichen. Die Finanzleistung kann besser oder schlechter als erwartet ausfallen. Angesichts dieser Unsicherheiten sollten die Leser zukunftsgerichteten Aussagen nicht zu sehr vertrauen.

Zukunftsgerichtete Aussagen stellen Schätzungen und Annahmen lediglich zu dem Zeitpunkt dar, zu dem sie vorgenommen wurden. Die in dieser Präsentation enthaltenen Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern. LEONI verpflichtet sich nur insoweit zur Aktualisierung der zukunftsgerichteten Aussagen und der damit verbundenen Schätzungen und Annahmen, als es von maßgeblichen Gesetzen und Verordnungen vorgeschrieben ist.

LEONI